

Inhalt

Vorwort	9
<i>von Alexander Huber</i>	
Einleitung	10
<i>von Jürgen Einwanger und Luis Töchterle</i>	
1. Theoretische Grundlagen	
<i>von Jürgen Einwanger</i>	
1.1 Sinnlose Sicherheit und tödliche Gefahr – Vom Sinn und von der Notwendigkeit des Risikos	13
1.1.1 Vom Risiko, nichts zu wagen – Die Erziehung zur Verantwortungslosigkeit	13
<i>von Luis Töchterle</i>	
1.1.2 Bindung und Risiko	18
<i>von Anne Fritz und Martin Schwiersch</i>	
1.1.3 Warum Jugendliche Grenzen suchen und darin Gesundheit finden	32
<i>von Gerald Koller</i>	
1.2 Risiko Forschung? Risikoforschung	38
1.2.1 Neues aus der Risikoforschung	38
<i>von Arne Goering</i>	
1.2.2 Jugendliches Risikoverhalten	45
<i>von Manfred Zentner</i>	
1.2.3 Risikosport – Suche nach Nervenkitzel	51
<i>von Astrid Mehr</i>	
1.2.4 Ist das Risiko männlich?	59
<i>von Beate Einetter</i>	
1.2.5 Risiko Jugend? Statements der psychologischen Forschung zum Risikoverhalten Jugendlicher	68
<i>von Annemarie Rettenwander</i>	
1.3 Riskante Wahrheiten und wahre Risiken – Umgang mit Risiko	73
1.3.1 Das Entfernungs-Syndrom – Mit der Informationsgesellschaft in eine Sackgasse	73
<i>von Luis Töchterle</i>	

1.3.2	Umgang von PädagogInnen mit Risiko – eine Frage der Haltung	77
	<i>von Jürgen Raithel</i>	
1.3.3	Alltägliche Lebens-, Erlebnis- und Entwicklungsräume für Kinder und Jugendliche – ein sozialpolitischer Auftrag	84
	<i>von Sybille Kalas</i>	
1.3.4	Recht und Risiko – Wie ist das wirklich mit der Aufsichtspflicht?	92
	<i>von Johannes Margreiter</i>	
2.	Erkenntnisse und Konsequenzen für die Praxis <i>von Gerald Koller</i>	
2.1	Risiko und Pädagogik: Grundlagen, Modelle, Praxisforschung	99
2.1.1	risflecting – Ein pädagogisches Handlungsmodell zur Entwicklung von Rausch- und Risikokompetenz	99
	<i>von Gerald Koller</i>	
2.1.2	Strategie als Antwort auf Komplexität – Risikomanagement im Bereich des Bergsports	109
	<i>von Walter Würtl und Michael Larcher</i>	
2.1.3	Bergwandern, Klettern und Skitourengehen. Was passiert dort draußen wirklich? Ergebnisse der alpinen Feldforschung	117
	<i>von Martin Schwiersch und Dieter Stopper</i>	
2.2	„Das Böse ist immer und überall“ – Risiko und Alltagspraxis ..	127
2.2.1	Vergesst den Rest! Das „Restrisiko“ – Eine gedankliche Fehlkonstruktion	127
	<i>von Luis Töchterle</i>	
2.2.2	Life Check – Risikostrategien bestimmen unsere Lebensqualität	129
	<i>von Michael Guzei</i>	
2.2.3	Risikooptimierung als Leitungskonzept – Praxisorientierte Modelle für die Gruppenleitung im alpinen Gelände	138
	<i>von Claudia Merkel und Jürgen Einwanger</i>	
2.2.4	Das entzauberte Risiko – Rituale und Initiation als haltende Rahmen und riskante Schwellen	145
	<i>von Wolfgang Schöngruber</i>	
2.3	Gestaltung von Risikoräumen	151
2.3.1	Risiko im Kindergarten? Aber sicher! – Prävention und Sicherheitserziehung durch ganzheitliche Förderung im Kindergarten	151
	<i>von Doris Koller, Sylvia Kummer und Martina Pfohl-Chalaupek</i>	

2.3.2	Natur-Spiel-Räume: Das sanfte Risiko	161
	<i>von Sybille Kalas</i>	
2.3.3	Recht auf Risiko – Recht auf Entwicklung! Menschen mit geistiger Behinderung und Risiko	170
	<i>von Elke Hafner und Adalbert Gauss</i>	
3.	Best practice – Realisierte Projekte und Konzepte	
	<i>von Sybille Kalas</i>	
3.1	Kurzprogramme	178
3.1.1	Prävention und Natursport – „Test the risk“ Aktionstag in Tamsweg/Salzburg	178
	<i>von Riki Meindl</i>	
3.1.2	Offene Bewegungsangebote für den motorischen Basisunterricht in Kindergarten, Schule und Verein – „Mut tut gut“	187
	<i>von Sophia Steidl-Bolzano</i>	
3.1.3	Hawara System – Begleitung von Jugendlichen	192
	<i>von Daniela Tatosa</i>	
3.2	Mittel- und langfristige Projekte	198
3.2.1	Risikosport und Peer-Education. „risk 'n' fun“ – Risikooptimierung für jugendliche FreeriderInnen	198
	<i>von Daniela Tollinger, Claudia Merkel und Jürgen Einwanger</i>	
3.2.2	„SeM“ – Sekundäre Suchtprävention für spätausgesiedelte Jugendliche in Münster	206
	<i>von Wolfgang Rometsch, Sebastian Köhler und Stefan Scholz</i>	
3.2.3	Man braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen – „Wagnis Leben“, ein Mentorenprojekt für die Gemeindegarbeit	215
	<i>von Wolfgang Schöngruber</i>	
3.2.4	Frühlingserwachen – Sexualität, eines der größten Risiken der Pubertät	223
	<i>von Ingrid Höchtler</i>	
4.	Übungsanleitungen	
	<i>von Jürgen Einwanger</i>	
4.1	Übungen zur Wahrnehmungskompetenz	233
4.1.1	Foto Klick und DigiCam	233
	<i>von Jürgen Einwanger</i>	
4.1.2	„Walk“ zur Selbst- und Fremdwahrnehmung	235
	<i>von Jürgen Einwanger</i>	
4.1.3	„Blind line – der Spiegel“	237
	<i>von Wolfgang Schöngruber</i>	
4.1.4	Piratenschaukel – „Mut tut gut“	240
	<i>von Sophia Steidl-Bolzano</i>	

4.1.5	Der Fehler des Tages	243
	<i>von Walter Würtl und Michael Larcher</i>	
4.1.6	„Allroundchecker“	245
	<i>von Beate Einetter</i>	
4.2	Übungen zur Beurteilungskompetenz	247
4.2.1	Risikoskala	247
	<i>von Tom Greil</i>	
4.2.2	Risikofall	248
	<i>von Tom Greil</i>	
4.2.3	Risikolauf	251
	<i>von Tom Greil</i>	
4.2.4	Risikotest im Internet	253
	<i>von Urs Rohr</i>	
4.2.5	Mattenklettern und Gletscherspalt – „Mut tut gut“	255
	<i>von Sophia Steidl-Bolzano</i>	
4.2.6	Risikowege	258
	<i>von Michael Guzei</i>	
4.2.7	Lawinenszenario	262
	<i>von Beate Einetter</i>	
4.3	Übungen zur Entscheidungskompetenz	264
4.3.1	Risikolabyrinth	264
	<i>von Jürgen Einwanger</i>	
4.3.2	Rollenspiel – Aus dem „risk n’ fun“-Training	266
	<i>von Jürgen Einwanger</i>	
4.3.3	Gruppendynamische Erfahrungsreisen	269
	<i>von Gerald Koller</i>	
4.3.4	Abenteuersprung – „Mut tut gut“	271
	<i>von Sophia Steidl-Bolzano</i>	
4.3.5	Experiment Konformitätsdruck	273
	<i>von Walter Würtl und Michael Larcher</i>	
4.3.6	Leitungskünstler	274
	<i>von Beate Einetter</i>	
	Die Autorinnen und Autoren	278
	Bildnachweis	284
	Sachregister	285